

Merkblatt

Förderung von Beruflichen Weiterbildungsprojekten im Rahmen der Richtlinie Unterstützung regionaler Fachkräftebündnisse mit einer Gesamtpauschale gemäß Haushaltsplan

Für die Förderungen von „Beruflichen Weiterbildungsprojekten“ gemäß Ziffer 2.1.3 i.R.d. Richtlinie „Unterstützung Regionaler Fachkräftebündnisse“ kommt in der Förderperiode 2021-2027 eine neue Form der Pauschalierung der zuwendungsfähigen Ausgaben in Betracht. Damit wird die Abwicklung der Projekte nach Bewilligung der Förderung für den Kunden oder die Kundin und die NBank deutlich vereinfacht.



INHALT

| | | |
|----|---|---|
| 1. | Was bedeutet „Gesamtpauschale gemäß Haushaltsplan“? | 3 |
| 2. | Was ist bei der Antragstellung zu beachten? | 3 |
| 3. | Welche Anforderungen werden an die Projektkalkulation gestellt? | 3 |
| 4. | Welche Anforderungen werden an die Meilensteinplanung gestellt? | 5 |
| 5. | Was ist bei der Mittelanforderung zu beachten? | 6 |
| 6. | Was ist noch wichtig zu wissen? | 7 |

1. WAS BEDEUTET „GESAMTPAUSCHALE GEMÄSS HAUSHALTSPLAN“?

Bei den „Beruflichen Weiterbildungsprojekten“ gemäß Ziffer 2.1.3 i.R.d. Richtlinie „Unterstützung Regionaler Fachkräftebündnisse“ werden alle förderfähigen Ausgaben in Form eines einzelfallbezogenen Pauschalbetrags abgegolten. Pauschalisiert werden die Kosten je Kursteilnehmerin und Kursteilnehmer je berufliches Weiterbildungsprojekt oder ggf. Modul (gemäß Artikel 53 Abs. 3 Buchst. b der Verordnung (EU) 2021/1060).

2. WAS IST BEI DER ANTRAGSTELLUNG ZU BEACHTEN?

Für die beruflichen Weiterbildungsprojekte, die mit dieser individuellen Gesamtpauschale gefördert werden, sind folgende Unterlagen zur Antragstellung einzureichen:

- Projektbeschreibung
- Projektkalkulation durch mehrere vergleichbare Kursangebote oder Herleitung anhand eines Kostenplans
- Vorlage eines Zertifikats für den Gesamtkurs oder ggf. einzelner Module

3. WELCHE ANFORDERUNGEN WERDEN AN DIE PROJEKTKALKULATION GESTELLT?

Die im Fördermittelantrag anzugebende Kursgebühr ist unter Berücksichtigung marktüblicher Preise herzuleiten. Dies ist möglich, da in der Regel auf dem Markt vorhandene Weiterbildungen gefördert werden sollen, um Anreize für berufliche Weiterbildung in der Transformation und zur Fachkräftesicherung zu schaffen. Als Nachweis hierfür sollen möglichst mehrere vergleichbare Kursangebote mit der Kursgebühr eingereicht werden. Kann kein anderes vergleichbares Kursangebot vorgelegt werden, ist der NBank ein Kostenplan – gemäß dem nachfolgenden Muster – vorzulegen.

In der Regel soll aber die beantragte Kursgebühr durch einen Marktvergleich und nicht durch einen Kostenplan überprüft werden. Evtl. höhere Kursgebühren, als sich aus dem Marktvergleich ergeben, müssen zusätzlich begründet werden. Durch dieses Verfahren kann sichergestellt werden, dass keine überteuerten Weiterbildungen gefördert werden.

Die Gesamtausgaben ergeben sich aus dem durch die NBank anerkannten marktüblichen Preis multipliziert mit der geplanten Anzahl an geförderten Teilnehmenden.

| Kostenplan-Projektantrag | | | | | |
|--|---------------------------------------|------------------------------|--------------------|---------------|-------------------|
| Kostenpunkt | Kostenart (Verwendungszweck) | Kalkulationsgrundlage | Einzelpreis | Anzahl | Summe |
| <i>Beispiel</i> | <i>Raummiete</i> | <i>pro Tag</i> | <i>50,00 €</i> | <i>3</i> | <i>150,00 €</i> |
| <i>Beispiel</i> | <i>Referent "Produktionsökologie"</i> | <i>pro Stunde</i> | <i>150,00 €</i> | <i>4</i> | <i>600,00 €</i> |
| <i>Beispiel</i> | <i>Schulungsskripte</i> | <i>pro TN</i> | <i>25,00 €</i> | <i>50</i> | <i>1.250,00 €</i> |
| 1 | | | | | |
| 2 | | | | | |
| 3 | | | | | |
| 4 | | | | | |
| 5 | | | | | |
| 6 | | | | | |
| 7 | | | | | |
| 8 | | | | | |
| 9 | | | | | |
| 10 | | | | | |
| 11 | | | | | |
| 12 | | | | | |
| 13 | | | | | |
| Gesamtsumme | | | | | - € |
| Weiterbildungskosten je Gesamtkurs und TN | | | | | - € |
| Erläuterungen: | | | | | |
| | | | | | |

Unterstützung Regionaler Fachkräftebündnisse - Berufliche Weiterbildungsprojekte

4. WELCHE ANFORDERUNGEN WERDEN AN DEN MEILENSTEINPLAN GESTELLT?

Der Meilensteinplan nimmt bei der Gesamtpauschale eine zentrale Funktion ein. Er wird nach der Plausibilisierung der NBank im Bewilligungsbescheid festgesetzt und bildet die Basis für die Auszahlung der Fördermittel.

Meilensteine sind dabei die Teilnehmenden (TN), die an einer Weiterbildung oder einzelnen Modulen teilgenommen haben und für die der Pauschalbetrag pro TN festgelegt wird. Die Summe aller einzelnen TN und somit Meilensteine ergibt dann den bewilligten Pauschalbetrag.

BEISPIEL FÜR MEILENSTEINPLÄNE

Anhand eines nicht modularen beruflichen Weiterbildungsprojekts:

Der Durchgang kann nur in vollem Rahmen absolviert werden.

- mind. Gesamtunterrichtsstunden 48 UE je TN
- Kosten der Qualifizierung je TN 2.650,00 €
- maximale Anzahl geförderte TN 37

Ausgabenplan

| Ausgabengruppen | Zuwendungsfähige Ausgaben in Euro (netto) |
|--|--|
| Kursgebühr pro TN*Anzahl TN (ohne Modul) | 98.050,00 |
| Summe | 98.050,00 |

Finanzierungsplan

| | Euro |
|-----------------------|------------------|
| Teilnehmendenbeiträge | 29.415,00 |
| MS - LM | 29.415,00 |
| ESF+ - SER | 39.220,00 |
| Summe | 98.050,00 |

Der Zuschuss ist dabei von Ihnen als Weiterbildungsträger in voller Höhe weiterzugeben. Dies erfolgt durch eine Reduzierung der Kursgebühr um den Zuschuss. Die Teilnehmerin oder der Teilnehmer oder Dritte bezahlen somit nur die um den Zuschuss reduzierte Rechnung.

6. WAS IST NOCH WICHTIG ZU WISSEN?

Da die Förderung als Pauschale bewilligt wird, können Mehrausgaben im Nachgang zur Bewilligung nicht berücksichtigt werden. Wird von Ihnen nicht die im Antrag geplante komplette TN-Zahl erreicht, wird anteilig die Förderung gekürzt. Werden mehr TN qualifiziert als geplant, wird bei der Bewilligungssumme gedeckelt.

Das Einreichen von Vergabeunterlagen, Rechnungsbelegen, Zwischennachweisen und Sachberichten entfällt.

Lediglich ein Verwendungsnachweis, welcher alle Mittelabrufe des beruflichen Weiterbildungsprojekts umfasst und die nachfolgend aufgeführte „Übersicht der Kofinanzierung“ ist einzureichen.

|  Kofinanziert von der Europäischen Union | |  Niedersachsen | |  Wir fördern Niedersachsen | | |
|--|-------------------------------|---|-------|---|--|-----------|
| Übersicht der Kofinanzierung als Anlage zur Mittelanforderung vom <input type="text"/> <small>bitte Datum der Mittelanforderung eintragen</small> | | | | | | |
| Zuwendungsempfänger <input type="text"/> <small>bitte Zuwendungsempfänger eintragen</small> | | | | | | |
| Projektbezeichnung <input type="text"/> <small>bitte Projektbezeichnung angeben</small> | | | | | | |
| Projektzeitraum <input type="text"/> bis <input type="text"/> <small>bitte Projektzeitraum angeben</small> | | | | | | |
| Antragsnummer <input type="text"/> <small>bitte Antragsnummer angeben</small> | | | | | | |
| | Finanzierung (Mittelherkunft) | Einzahler | Zweck | Datum des Zahlungseingangs | Höhe der zur Verfügung gestellten Finanzierung (Betrag in €) | Bemerkung |
| 1 | | | | | | |
| 2 | | | | | | |
| 3 | | | | | | |
| 4 | | | | | | |
| 5 | | | | | | |
| 6 | | | | | | |
| 7 | | | | | | |
| 8 | | | | | | |
| 9 | | | | | | |
| 10 | | | | | | |
| 11 | | | | | | |
| 12 | | | | | | |
| 13 | | | | | | |
| 14 | | | | | | |
| 15 | | | | | | |
| 16 | | | | | | |
| 17 | | | | | | |
| 18 | | | | | | |
| 19 | | | | | | |
| 20 | | | | | | |
| 21 | | | | | | |
| 22 | | | | | | |
| 23 | | | | | | |
| 24 | | | | | | |
| 25 | | | | | | |
| 26 | | | | | | |
| 27 | | | | | | |

Unterstützung Regionaler Fachkräftebündnisse - Berufliche Weiterbildungsprojekte

Der Zuwendungsbescheid enthält alle Förderbedingungen, die zu beachten sind.